

Schützenkapelle präsentiert das Beste aus 60 Jahren

Holzheimer Musiker begeistern beim Osterkonzert

Holzheim Die Schützenkapelle Holzheim hat nach dreijähriger Pause wieder ihr traditionelles Osterkonzert in der voll besetzten Schulturnhalle gegeben. Den ersten Teil des Konzerts gestaltete die Jugendkapelle Eintracht 98 unter der Leitung von Josef Pietschmann mit Stücken wie Bohemian Rhapsody und dem Steiger-Marsch.

Anschließend präsentierte die Schützenkapelle ein abwechslungsreiches Programm mit Konzert- und Unterhaltungswerken. Dirigent Robert Stadler wählte für das Programm – anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Kapelle – die besten Stücke aus 60 Jahren Schützenkapelle Holzheim aus. Unter anderem waren Flashing Winds, Tanz der Vampire und die Löffel-Polka zu hören.

Der stellvertretende ASM-Präsident Rainer Lohner überreichte im Rahmen des Konzerts einigen Musikern Ehrenurkunden für langjähriges aktives Musizieren. Unter anderem wurde Walter Stöckle für 40 Jahre geehrt. Eine Besonderheit war die Ehrung für Xaver Stadler, der für 60 Jahre aktives Musizieren geehrt wurde. (AZ)

Kurz gemeldet

Elchingen

Reparaturcafé im Haus St. Michael

Das Reparatur-Café Elchingen hat am Freitag, 28. April, wieder geöffnet. Von 15 bis 18 Uhr kümmern sich Reparaturhelfer und -helferinnen um defekte Geräte und Haushaltsgegenstände. Eine Näherin bietet Hilfe beim Ausbessern von Textilien an. Das Reparaturcafé findet im Haus St. Michael bei der katholischen Kirche in Unterelchingen statt. Anmeldung unter Telefon 07308/919556 oder per E-Mail an elchrep@web.de. (AZ)



Red-White spendet an Schwarz-Weiß. Die Mitglieder von Red-White Dynamite aus Schießen sind Fans des FC Bayern München, aber sie denken nicht nur an Fußball. Der Verein spendet regelmäßig für soziale Projekte, diesmal wurde ein Scheck über 600 Euro an die Roggenburger Organisation Schwarz-Weiß übergeben, die Menschen in Kenia unterstützt. Unser Bild zeigt die Vorstandsmitglieder von Red-White Dynamite mit Marcel Dürr vom Projekt Schwarz-Weiß bei der Scheckübergabe. Foto: Sammlung Held

Sieg für Hündin „Nora von der Rußhütte“

Der Schäferhundeverein in Vöhringen begeht zudem sein 70. Jubiläum.

Vöhringen Zum wiederholten Male – diesmal im Zeichen des 70-jährigen Jubiläums – hat die Ortsgruppe Vöhringen des Deutschen Schäferhundevereins die Landesgruppen-Qualifikationsprüfung zum 7-Länderwettbewerb und zur Bundesqualifikationsprüfung ausgerichtet.

Trotz des Schlechtwetters fanden am ersten Aprilwochenende viele Besucher den Weg zum Vereinsgelände der OG Vöhringen, die über beide Tage für die Disziplinen Fährtenarbeit, Unterordnung und danach über die hohen Anforderungen beim Schutzdienst staunten. Dabei muss der Schäferhund einen Scheintäter in einem Versteck auffinden und verbellen sowie auch einen Angriff auf den Hundeführer abwehren.

Vorsitzende Julia Schropp und ihre Stellvertreterin Hildegard Zin-

ner sowie Ausbildungswart Heiko Liebscher waren für die Organisation verantwortlich. Bei dem ersten Höhepunkt der Leistungsveranstaltungen der Landesgruppe Bayern-Süd gingen 27 Teilnehmer an den Start. Wer an dem Veranstaltungswochenende am Vöhringer Vereinsgelände vorbeifuhr, sah Autokennzeichen aus nahezu dem gesamten bayerischen Raum.

Bei dem am Samstagabend stattfindenden Kameradschaftsabend feierte der Verein offiziell sein 70. Jubiläum. Im Anschluss an die Vorführungen am Sonntag fand die Siegerehrung statt. Thomas Schimpf, Vorsitzender, und Josef Liegl, Ausbildungswart der Landesgruppe Bayern Süd, sowie der zweite Bürgermeister der Stadt Vöhringen Herbert Walk übergaben die Pokale. Die ersten sieben Platzierten haben sich zugleich für



Auf dem Siegerfoto sind (von links) zweite Vorsitzende Hildegard Zinner, Siegerin Cornelia Göppner, zweiter Bürgermeister Herbert Walk und Vorsitzende Julia Schropp zu sehen. Foto: Sammlung Zinner

den 7-Länderwettbewerb, der am letzten Aprilwochenende 2023 in Laubach in Hessen stattfindet, qualifiziert. Den ersten Platz sicherte sich Cornelia Göppner aus

Ingolstadt mit der Hündin „Nora von der Rußhütte“. Den zweiten Platz nahm Sigrid Riess-Mundry aus Waldkraiburg mit dem Rüden Dark vom Haus Pixner ein. Dahin-

ter platzierte sich Helmut Huber aus Waldkraiburg mit Gill vom Weinbergblick. Für den 7-Länderwettbewerb qualifizierten sich Silvia Winnefeld aus Waldkraiburg mit Cheycop von der Königswiese,

Ben von Oberrother Wald ist selbst gezüchtet

Michael Zink aus Kolbermoor mit Ember von der Haugshöhe, Claudia Volz aus Günzburg mit X-Man von der Bildsäule und aus der OG Vöhringen Anja Hübschmann mit Ben vom Oberrother Wald – ein von ihr selbst gezüchteter Hund. An den Start ging aus der OG Vöhringen noch Michael Hübner mit Becky on silent wings, der sich den 20. Platz mit der Note „gut“ sicherte. (AZ)

Sie singen seit vielen Jahren

Im Männergesangsverein Illerberg/Thal werden Mitglieder für ihre Treue geehrt.

Illerberg/Thal Bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Illerberg/Thal nannte der Vorsitzende Volker Köhler bei seinem Rückblick aufs vergangene Vereinsjahr das Jahreskonzert des Chors im Oktober als den Höhepunkt. Vortragende waren insbesondere der Männerchor und die junge Chorformation Stimmwerk. Veranstaltungsort war erstmals im festlichen Rahmen das Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus in Vöhringen.

Dieses Jahr sind unter anderem Chorauftitte bei den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum des Landkreises Neu-Ulm und der



Das Bild zeigt von links: Anton Wiedemann, Günter Baur (je 60 Jahre), Martin Prestele (40 Jahre), Erster Vorsitzender Volker Köhler, Josef Günzer (40 Jahre), Zweiter Vöhringer Bürgermeister Herbert Walk, Karl Danner (25 Jahre), Zweiter Vorsitzender Siegfried Mensch. Foto: Männergesangsverein Illerberg/Thal

875-Jahr-Feier der Stadt Vöhringen im Programm.

Bei den Wahlen wurde der bisherige Vorstand mit Volker Köhler, Siegfried Mensch (Zweiter Vorsitzender und Schriftführer), Kassiererin Franziska Hermann sowie je drei Beiräten aus den beiden Chören von den Mitgliedern in seinem Amt komplett bestätigt.

Im Rahmen der Versammlung wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt: Anton Wiedemann und Günter Baur für jeweils 60 Jahre, Martin Prestele und Josef Günzer (jeweils 40 Jahre) und Karl Danner (25 Jahre). (AZ)



Dietmar Weiß, kaufmännischer Geschäftsführer des Kunststoffverarbeitungsunternehmens Weiss in Illertissen (Mitte), feiert seine 60-jährige Betriebszugehörigkeit. Ab 1965 prägte er die Entwicklung des Unternehmens gemeinsam mit seinem Cousin Bruno Weiß (rechts) und, ab 1994, mit seinem Sohn Jürgen B. Weiß (links). Erweiterungen und Neubauten fielen ebenso in seinen Verantwortungsbereich wie ab dem Jahr 2007 die Gründung des zweiten Firmenstandortes im ungarischen Győr. Zum Jubiläum bekam der Jubilar eine Medaille der IHK sowie eine Ehrenurkunde des Kuratoriums der Bayerischen Wirtschaft. Foto: Weiss Illertissen



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Liederkrantz 1874 Roggenburg wurden mehrere Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt. Das Bild zeigt von links: Monika Vogel (40 Jahre), Hans Blum (Dirigent), Erika Hörmann (40 Jahre), Josef Bader (40 Jahre), Johann Hartmann (40 Jahre), Anton Miller (40 Jahre), Johann Nadler (40 Jahre), Wilhelm Vogel (60 Jahre aktiver Sänger), Erich Peloschek (40 Jahre), Winfried Höfer (50 Jahre aktiver Sänger), Hubert Vogel (50 Jahre aktiver Sänger und Vorsitzender), Anton Dotzauer (Zweiter Vorsitzender). Foto: Ulrich Claus



Einige Mitglieder des RFV Weißenhorn wurden im Rahmen der Generalversammlung des Vereins für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt. Das Bild zeigt von links: Siegfried Mayer (45 Jahre Vereinszugehörigkeit), Wolfgang „Joggl“ Beer, (25 Jahre), Svenia Knapp-Löhr (40 Jahre), Andreas Müller (Erster Vorsitzender) und Holger Brodka (30 Jahre). Geehrt, aber nicht auf dem Foto: Stefanie Frieß (25 Jahre), Isolde Mahler (50 Jahre), Karl-Heinz Müller (35 Jahre) und Gerda Schmid (30 Jahre). Wie Andreas Müller berichtete, hat der Reit- und Fahrverein Weißenhorn derzeit 366 Mitglieder, darunter 142 Jugendliche. Foto: Daniela Wohlketzter